

# Ein schöpferischer Wettbewerb durch bewußte Teilnahme aller

Die Beschlüsse der 4. Tagung des ZK der SED lösten in der Parteiorganisation sowie in den Arbeitskollektiven des VEB Elektromaschinenbau Sachsenwerk Dresden neue Wettbewerbspulse aus. Das spiegelt sich besonders im Beschluß der Vertrauensleutevollversammlung vom 4. Januar 1977 zur Führung des sozialistischen Wettbewerbs im Jahre 1977 wider.

Die Elektromaschinenbauer, Metallarbeiter, Druckgießer und alle anderen Werk tätigen des Sachsenwerkes betrachten es als ihre Klassenpflicht, auf der Grundlage der Beschlüsse des IX. Parteitag es der SED den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution mit schöpferischen Arbeitstaten und hohen Leistungen in der Produktion würdig vorzubereiten. Bis zu diesem Zeitpunkt wollen sie im sozialistischen Wettbewerb • die Zeiteinsparung aus dem Plan Wissenschaft und Technik mit 100 Prozent erfüllen. Die Werk tätigen haben sich weiter das Ziel gestellt, die industrielle Warenproduktion auf

111,5 und die Arbeitsproduktivität auf 108 Prozent gegenüber 1976 zu steigern. Den während der Plandiskussion 1977 erarbeiteten Gegenplan in Höhe von 2,6 Millionen Mark industrielle Warenproduktion wollen sie um eine weitere Million Mark Warenproduktion erhöhen. Gegenwärtig wird mit allen Kooperationspartnern verhandelt, um die Bilanzierung des Gegenplanes bis zum 31. März 1977 abschließen zu können.

Dieser Verpflichtung, den Gegenplan noch einmal zu erhöhen, liegt die Erkenntnis der Möglichkeit zugrunde, die anspruchsvollen Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes zu überbieten, wenn alle Reserven aufgedeckt werden. Dazu gehören zum Beispiel die vielfältigen Initiativen der Neuerer und Rationalisatoren, die in den Wettbewerb einbezogen beziehungsweise durch ihn geweckt werden.

## Gegenplan und Verantwortung

Während der Gewerkschaftswahlen lenkten die Genossen die Aufmerksamkeit der Arbeitskollektive, der Neuerer und der Jugendbrigaden besonders darauf, nach weiteren Möglichkeiten zur Intensivierung zu suchen und diese zu nutzen. Dabei gingen sie von der Überzeugung aus, daß seit der Plandiskussion 1977 bereits einige Monate verflossen sind und in dieser Zeit die Werk tätigen viele neue Erfahrungen gesammelt haben. Es entstanden neue Wettbewerbsinitiativen wie die Schichtgarantie, die „Initiative 40“ und andere.

Um die Verpflichtungen im Gegenplan realisieren zu können, wollen die Werk tätigen im Wettbewerb unter anderem die Materialkosten gegenüber 1976 um zwölf und die Kosten für Ausschuß, Nacharbeiten und Garantieleistungen um sieben Prozent senken.

## Leserbriefe

### Gemeinsam mit Produktionsarbeitern

Der IX. Parteitag stellte uns die gesundheitspolitische Aufgabe, die Infektionskrankheiten weiter zurückzudrängen. Dabei trägt das Kollektiv unseres wissenschaftlichen Produktionsbetriebes, des VEB Sächsisches Serumwerk Dresden, eine große Verantwortung. Durch die Bereitstellung hochwertiger Impfstoffe und Immundiagnostika haben wir einen spezifischen Beitrag zur weiteren ökonomischen Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik zu leisten.

Auf der Grundlage der Führungskonzeption der Betriebsparteiorganisation, eines langfristigen Programms der komplexen sozialistischen Intensivierung und des Beschlusses zur Führung des sozialistischen Wettbewerbs gestalten wir dazu unsere politisch-ideologische Arbeit. Wir haben das Ziel, den Fünfjahrplan in vier Jahren und acht Monaten zu erfüllen.

Im Verantwortungsbereich unserer Grundorganisation wenden wir dabei viele Mittel und Methoden an.

Dazu gehören: Agitation in Wort und Bild, Betriebs- und Bereichskonferenzen, Seminare, Schulen der sozialistischen Arbeit, Beratungen des ökonomischen Aktivs des Betriebsdirektors, Rechenschaftslegungen der staatlichen Leiter und „Rote Treffs“.

Voraussetzung für die ständige Erhöhung der Kampfkraft der Parteiorganisation ist die Einbeziehung aller Mitglieder und Kandidaten in die Arbeit und die Entwicklung und Förderung ihrer politischen Fähigkeiten.

Unsere besondere Aufmerksamkeit schenken wir der Beschleunigung